

INFLATIONSERWARTUNGEN UND REALZINSEN

14 Experten: Darum brach der Goldpreis ein

Hans Heimburger, Geschäftsführer bei Gies & Heimburger in Bad Krozingen



„Als Hauptgrund für den Preisrückgang beim Gold seit Ende September 2016 sehen wir den kräftigen Renditeanstieg in Amerika. So stieg die Rendite für 10-jährige US-Staatsanleihen seit Ende September von 1,55 Prozent auf aktuell rund 2,40 Prozent. Höhere Inflationserwartungen, die auch durch die von Trump angekündigten Infrastrukturmaßnahmen (somit mögliche Wachstumsbeschleunigung in Amerika) nochmals befeuert wurden, bescherten dem Gold Gegenwind. Hinzu kommen markttechnische Faktoren. Der kräftige Anstieg der Goldnotierung seit den mehrjährigen Tiefs am Jahresende 2015 (rund 1.050 Dollar je Unze) bis zu den Sommerhochs bei 1.370 Dollar führte zu einer sehr hohen Quote von spekulativen Investitionen. Hier erfolgten nun Gewinnmitnahmen und ein deutlicher Abbau der spekulativen Long-Positionen.“